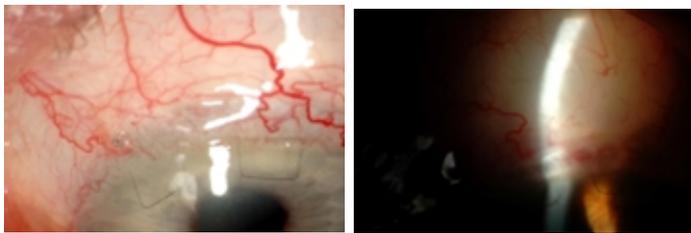


Wie therapiert man die Glaukome?

Die Therapie ist eine Stufentherapie.

Basis ist die Applikation von Augentropfen als Mono- oder Kombinationstherapie. In ca. 90 % der Fälle kann mit diesen lokalen Medikamenten der Augeninnendruck befriedigend gesenkt werden. Es handelt sich in den meisten Fällen um eine lebenslange Maßnahme. Aktuell steht eine Vielzahl unterschiedlicher Substanzen bzw. Kombinationen zur Tropftherapie zur Verfügung. Viele dieser Präparate sind ohne Konservierungsmittel erhältlich.

Bei schlecht einzustellendem Augeninnendruck und / oder Zunahme der Gesichtsfelddefekte können je nach Befund verschiedene Lasertherapien oder operative Verfahren zur Verbesserung des Abflusses des Augeninnenwassers und damit zur Senkung des Augeninnendruckes notwendig sein.



Befund eine Woche nach Trabekulektomie. Die Trabekulektomie ist die gängigste Methode der sog. Filtrationschirurgie. Durch die Operation wird für das Kammerwasser ein neuer Abfluss geschaffen. Dazu wird in der Nähe des Trabekelmaschenwerks ein kleines Stückchen der Lederhaut (Sklera) entfernt. Das Kammerwasser kann über diese Öffnung aus der vorderen Augenkammer nach außen zur Bindehaut absickern und wird dort über die großen Gefäße der Bindehaut entsorgt.

Wichtig sind regelmäßige und lebenslange Kontrollen von Augeninnendruck, Gesichtsfeld und Sehnervenkopf. Heutzutage können durch die modernen Diagnose - und Therapiemethoden meist schwere Verläufe mit progressiven Gesichtsfeldausfällen und Erblindung verhindert werden.